



[www.archwest.at](http://www.archwest.at)

E-mail: [arch.ing.office@tirol.com](mailto:arch.ing.office@tirol.com)

Innsbruck, 18.10.2004  
MITTEILUNG NR. 11/2004

A-6020 Innsbruck  
Rennweg 1, Hofburg  
Tel.: 0512/58 83 35  
Fax: 0512/58 83 35-6

E-Mail:  
[arch.ing.office@tirol.com](mailto:arch.ing.office@tirol.com)

AN ALLE ARCHITEKTEN, ZIVILINGENIEURE FÜR HOCHBAU UND INGENIEURKONSULENTEN  
FÜR RAUMPLANUNG UND RAUMORDNUNG, LANDSCHAFTSPANUNG  
UND LANDSCHAFTSPFLEGE, SOWIE GEOGRAPHIE IN TIROL UND VORARLBERG

1. WETTBEWERBE
----------------

1.1 Wettbewerb „Hummelhofbad Linz“ a u s g e s c h r i e b e n
---

Auftraggeber: Linz AG, Fichtenstraße 7, 4021 Linz, [www.linzag.at](http://www.linzag.at)

Auskünfte: Management Linz GmbH, Baumanagement, Projektleitung: Ing. Norbert Ring,  
4021 Linz, Gruberstraße 40-42, Tel.: 0732/3400-6733, Mobil: 0676/8725/8576,  
E-Mail: [n.ring@linzag.at](mailto:n.ring@linzag.at) oder Linz Service GmbH,  
Bäder Betriebsleitung und Technik: Ing. Thomas Lettner, 4021 Linz, Untere Donaulände 11,  
Tel.: 0732/3400-6624, E-Mail: [t.lettner@linzag.at](mailto:t.lettner@linzag.at)

Gegenstand: Sanierung und Erweiterung des Hallenbades Hummelhof in Linz. Die Konzeption des neuen Hummelhofbades lautet: „Wellnessinsel Waldbad Hummelhof, das Linzer Bad für Ihre Erholung“ (kein Erlebnisbad). Das Konzept sieht vor, die bestehende Hallenbadkonfiguration mit einem 25m Schwimmbecken, einem Lehrschwimmbecken, den Nebenräumen und der gesamten Haustechnik sowie Teile der Saunaanlage zu erneuern. Eine Angebotserweiterung mit Wellnesseinrichtungen wie Relaxwasserbecken und erweiterte Liegeflächen ist vorgesehen.

Art des Wettbewerbes: Nicht offener Wettbewerb mit vorgeschaltetem EU-weiten Bewerbungsverfahren. Es werden 8 Teilnehmer ausgewählt.

Teilnahmeberechtigt sind Planungsbefugte nach dem Ziviltechnikergesetz bzw. nach der Gewerbeordnung bzw. Planungsbefugte der EWR-Staaten. Die Zusammenarbeit mit einem Haustechniker (Bäderbau) wird empfohlen.

Auswahlverfahren:

Es erfolgt eine Aufteilung in 3 Bewerbergruppen:  
Referenzart A: Bewerber mit einschlägiger Erfahrung im Bäderbau  
Referenzart B: Bewerber mit einschlägiger Erfahrung im Bereich Freizeit, Wellness, Sport  
Referenzart C: Jungarchitekten mit max. 5 Jahren selbständiger Tätigkeit,  
Mindestanforderung ist in dieser Referenzart die Diplomarbeit.

Bei der Abgabe der Bewerbungsunterlagen hat der/die Bewerber/in bekannt zu geben, bei welcher Referenzart er/sie teilnehmen will. Die Bewerbung ist nur in einer Referenzart möglich. Aus der Referenzart A werden 4 Teilnehmer, aus der Referenzart B und C werden jeweils 2 Teilnehmer ausgewählt.

Das Büroprofil muss so sein, dass eine einwandfreie Projektabwicklung gewährleistet ist. Die Auswahl erfolgt durch das Preisgericht nach der architektonischen und städtebaulichen Qualität der Referenzprojekte.

Bewerbungsunterlagen:

Nachweis der Teilnahmeberechtigung

Beschreibung Büroprofil

Referenzen:

Jeder Bewerber hat selbst eine Auswahl von max. 8 seiner bisher geplanten und/oder gebauten Projekte einzureichen. Diese sind anhand von max. 8 DIN A4 auf einem Blatt A1 im Querformat zusammen zu fassen. Das Blatt A1 ist ungefaltet nicht aufkaschiert einzureichen. Sonstige Darstellungen, Kataloge etc. werden nicht berücksichtigt.

Bewerbungsfrist: 08.11.2004 (Eingang) Management Linz GmbH,  
Mag. Muckenhuemer, Fichtenstraße 7, 4021 Linz

Preisgericht (Auswahlgremium):

Arch. Mag. arch. Peter Breil (Gestaltungsbeirat)

o.Univ. Prof. Mag. arch. Roland Gnaiger

Arch. Mag. arch. Martin Kohlbauer, Kammer

Arch. Dipl.-Ing. Bernhard Schremmer, Kammer

GF Univ.-Doz. Mag. DI Dr. Erhard Glötzl, Vorstand Linz AG

GF Dr. Wolfgang Stampfl, Linz AG

Ing. Mag. Friedrich Pühringer, Linz AG

Ing. Thomas Lettner, Linz AG

1.2	Wettbewerb „Zu- und Umbau Krankenhaus Melk“ a u s g e s c h r i e b e n
-----	--

Auftraggeber: Stadtgemeinde Melk, Rathausplatz 11, 3390 Melk

Auskünfte/Unterlagen: Amt der NÖ Landesregierung, Abt. Landeshochbau,

Bearbeiter: Dipl.-Ing. Wolfgang Wenzl, Landhausplatz 1, 3109 St. Pölten, Tel.: 02742/9005-14928,

E-Mail: [post.bd6@noel.gv.at](mailto:post.bd6@noel.gv.at)

Die Wettbewerbsunterlagen können kostenlos per E-Mail ([post.bd6@noel.gv.at](mailto:post.bd6@noel.gv.at)) bei der Kanzlei der Abteilung Landeshochbau angefordert werden.

Gegenstand: Zu- und Umbau Krankenhaus Melk

Art des Wettbewerbes: Offener, EU-weiter Wettbewerb

Anforderung der Ausschreibung bis 16.11.2004

1.3	Das beste Haus - Architekturpreis 2005 a u s g e s c h r i e b e n
-----	---

Die s Bausparkasse schreibt in Zusammenarbeit mit dem Staatssekretariat für Kunst und Medien, dem Architekturzentrum Wien und unter Mitarbeit der regionalen Architekturinstitutionen Österreichs einen neuen Architekturpreis aus.

Ziel des Preises ist es, das beste Einfamilienhaus jedes österreichischen Bundeslandes zu ermitteln. Gesucht sind Einfamilienhäuser, welche auf einem innovativen architektonischen und baulichen Konzept basieren. Sie verfügen über ein hohes Maß an Wohnqualität für ihre Bewohner und sind zudem energetisch, funktional und kostenmäßig optimiert. In ihrer Planung spielte die verantwortungsbewusste Einpassung in ihr Umfeld eine massgebliche Rolle.

Weitere Informationen sind unter [www.dasbestehaus.at](http://www.dasbestehaus.at) abrufbar.

1.4	Architekturpreis des Landes Salzburg 2004 a u s g e s c h r i e b e n
-----	--

Das Land Salzburg verleiht zur Förderung und Anerkennung beispielgebender Leistungen auf dem Gebiet der Architektur alle zwei Jahre einen Preis.

Die Auszeichnung wird für Bauwerke verliehen, die sich im Bundesland Salzburg befinden und zum Zeitpunkt der Einreichung nicht länger als drei Jahre fertig gestellt sein dürfen.

Stipendium: Gleichzeitig mit dem Architekturpreis wird ein Förderungsstipendium in der Höhe von EUR 7.500,- an Personen vergeben, die sich beispielgebend mit Architektur befassen und das 40. Lebensjahr noch nicht vollendet haben. Diese müssen in Salzburg geboren sein oder hier ihren Hauptwohnsitz haben.

Termin für Einreichung: bis 22. November 2004 (Poststempel)

Weitere Informationen finden Sie unter [www.initiativearchitektur.at](http://www.initiativearchitektur.at)

1.5	Geladener Wettbewerb „Bebauung des ehemaligen Bürgerbräu-Areals“ Innsbruck a u s g e s c h r i e b e n
-----	---

Auslober: Bauprojekt Bürgergarten Errichtungs- und Verwaltungs GmbH  
6020 Innsbruck, Heiliggeiststrasse 16

Art des Wettbewerbes: Einstufiger, geladener Architektenwettbewerb

Gegenstand des Wettbewerbes: Erlangung eines städtebaulichen Konzeptes sowie eines Vorentwurfes für die Bebauung des ehemaligen Bürgerbräu-Areals in Innsbruck, Ing.-Etzel-Strasse 9-11.

Zur Teilnahme am Wettbewerb sind nachstehend angeführte Architekten eingeladen:

Architekt Dipl.-Ing. Erich WUCHERER, Innsbruck  
 Architekt Dipl.-Ing. Fritz SCHWAIGHOFER, Innsbruck  
 SCHLÖGL & SÜß Architekten ZT Ges. OEG, Innsbruck  
 Architekt Mag. arch. Peter PONTILLER, Innsbruck  
 Architekt Dipl.-Ing. Johann OBERMOSER, Innsbruck  
 Architekt Dipl.-Ing. GEAT + TEAMWERK, Innsbruck  
 Architekt Dipl.-Ing. Hanno VOGL-FERNHEIM, Innsbruck  
 Architekt Dipl.-Ing. Manfred GSOTTBAUER, Innsbruck  
 Architektin Dipl.-Ing. Karin KOPECKY, Rum

Preisgericht:

Für den Auslober:

Dr. Siegfried OBERFRANK, BOE  
 Stv. Mag. Klaus PLATTNER, BOE  
 Ing. Bernhard SEELIG, BOE  
 Stv. Peter MASSIMO, BOE

Für die Stadt Innsbruck:

Dr. Georg GSCHNITZER, Planungsstadtrat von Innsbruck  
 Stv. Stadträtin Mag. Christine ÖPPITZ-PLÖRER  
 Dipl.-Arch. Erika SCHMEISSNER-SCHMID, Stadtplanung Innsbruck  
 Stv. Dipl.-Ing. Hartmut SCHONGER

Für die Kammer der Architekten und Ingenieurkonsulenten:

Architekt Dipl.-Ing. Christoph GÄRTNER  
 Stv. Architekt Mag. Dietmar NEURURER  
 Architekt Dipl.-Ing. Erich GUTMORGETH

Vorprüfung: Bauprojekt Bürgergarten Errichtungs- und Verwaltungs GmbH  
 (BOE Baumanagement GmbH) in Zusammenarbeit mit Architekt Dipl.-Ing. Bruno SCHWAMBERGER

1.6	ARGE-ALP-Preis 2004 e n t s c h i e d e n
-----	--

Der ARGE-ALP-Preis 2004 ging an:  
Architekt Dipl.-Ing. Helmut DIETRICH und Dipl.-Ing. Much UNTERTRIFALLER.

Ausgezeichnet wurden Sie für das VKW-Areal in Bregenz.

1.7	Wettbewerb „Leben am Tivoli, Innsbruck, Bau 4“ e n t s c h i e d e n
-----	---

1. Preis: Architekturbüro Ziviltechniker KEG Architekt Mag. Raimund WULZ, Ing. Manfred KÖNIG
2. Preis: ARGE team2 Architekt Dipl.-Ing. Dietmar EWERZ, Architekt Dipl.-Ing. Martin GAMPER, Architektin Dr. Sabine RAICH-TRATZ
3. Preis: Architekt Dipl.-Ing. Raimund RAINER, Architekt Dipl.-Ing. Andreas OBERWALDER

Anerkennungspreise:

- OFA Group, Architekt Dipl.-Ing. Karl FAHRNER
- Architekt Dipl.-Ing. Hans-Peter MACHNE
- RAIM-MICHL Architekten Dipl.-Ing. WAIBEL KEG ZT-Ges.
- Architekt Dipl.-Ing. Hermann KAUFMANN
- Architektengemeinschaft Dipl.-Ing. Michael ZAIC – Dipl.-Ing. Erich SCHROFFNER
- Architekt Dipl.-Ing. Armin WALCH
- Architekt Dipl.-Ing. Peter LORENZ + Partner
- Architekt Dipl.-Ing. Georg PENDL

1.8	Wettbewerb „BHAK/BHASCH Innsbruck, Karl-Schönherr-Strasse“ e n t s c h i e d e n
-----	---

1. Rang: Architekten Daniela AMANN und Florian LUTZ ZT OEG, Innsbruck
  2. Rang: Architekt Dipl.-Ing. Hannes PRÜLL, Wimmstrasse 1, Tenneck (Salzburg)
  3. Rang: Architekt Dipl.-Ing. (FH) Rupert BRONNER, München
- Aufwandsentschädigung: Architekt Dipl.-Ing. Lothar HUBER, Lustenau  
Aufwandsentschädigung: Architekt Dipl.-Ing. Hans MESNARITSCH, Graz  
Aufwandsentschädigung: Architekturbüro KOHLMAYER OBERST, Stuttgart
1. Nachrücker: Architekten Dipl.-Ing. Michael PFLEGER und Dipl.-Ing. Mario RAMONI, Innsbruck
  2. Nachrücker: Architekturbüro KARL + PROBST, München

1.9	Auszeichnungen "best of europe - office" e n t s c h i e d e n
-----	---

Im Juli dieses Jahres wurden von der Architekturzeitschrift "ati" durch eine internationale Jury 100 der besten Büroprojekte aus 16 europäischen Ländern nominiert. Am 6. September fand die Jurysitzung statt. Folgende Projekte sind Preisträger und erhalten die Auszeichnung

- OMA, Rem Koolhaas "NL Embassy, Berlin"
- MARTE.MARTE Architekten "SIE Bürogebäude, Lustenau"
- Koen van Velson Architects "Office of the media, Hilversum"
- Alberto Campo Baeza "Caja General de Ahorros, Granada"
- Carsten Roth "Waterloohain, Hamburg"
- Buschow Henley "Talkback Productions, London"

2.      ÄNDERUNGEN der WOA 2000 zur ANPASSUNG an das BUNDESVERGABEGESETZ 2002  
          gültig ab 6. September 2004

1. § 9 lautet künftig wie folgt:

**„§ 9 Unterscheidung nach dem Teilnehmerkreis**

- 1) Beim **offenen** Wettbewerb wird vom Auslober eine unbeschränkte Anzahl von Wettbewerbsteilnehmern öffentlich zur Vorlage von Wettbewerbsarten aufgefordert.
- 2) Beim **nicht offenen** Wettbewerb werden, nachdem eine unbeschränkte Anzahl von Wettbewerbsteilnehmern öffentlich zur Abgabe von Teilnahmeanträgen aufgefordert wurde, vom Auslober ausgewählte Wettbewerbsteilnehmer zur Vorlage von Wettbewerbsarbeiten aufgefordert.
- 3) Beim **geladenen** Wettbewerb wird vom Auslober eine beschränkte Anzahl von geeigneten Wettbewerbsteilnehmern unmittelbar zur Vorlage von Wettbewerbsarbeiten aufgefordert.

Der geladene Wettbewerb ist bei öffentlichen Auftraggebern nur im Unterschwellenbereich zulässig.“

2. § 13 Abs. 8 wird wie folgt geändert:

„Bei Wettbewerben mit Gebietsbeschränkung, die private Auftraggeber durchführen dürfen, sollen die Kanzleisitze von mindestens je einem von der Bundes- bzw. Länderkammer nominierten Preisrichter und Ersatzpreisrichter außerhalb des Beschränkungsgebietes liegen.“

3. § 15 lit. b) wird wie folgt geändert:

„b) die Beurteilung der Wettbewerbsarbeiten anhand der vorgegebenen Beurteilungskriterien,“

4. In § 21 werden in Abs. 1 das Wort „offenen“ und der Abs. 2 zur Gänze gestrichen.

5. § 27 wird wie folgt ergänzt:

„14. Vorgangsweise des Preisgerichts gemäß den Bestimmungen der WOA, insbesondere § 18 und § 36  
15. Verwendungs –und Vewertungsrechte gemäß den Bestimmungen der WOA, insbesondere § 41 und § 42  
16. Rückstellung der Unterlagen (§ 40 WOA)  
17. Ausschließungsgründe gemäß den Bestimmungen der WOA, insbesondere § 8“

6. § 28 Z. 6 wird wie folgt ergänzt:

„6. Beurteilungskriterien:

Diese sind auf die Besonderheit der jeweiligen Wettbewerbsaufgaben abzustimmen und in der Reihenfolge ihrer Bedeutung anzugeben.“

7. Der 2. Satz in § 38 Abs. 1 wird wie folgt ergänzt:

„Der Auslober benachrichtigt ehestens, spätestens jedoch binnen acht Tagen ab Entscheidungsfindung, alle Teilnehmer über das Wettbewerbsergebnis und die Termine der Ausstellung.“

3. VERANSTALTUNG - VORANKÜNDIGUNG
-----------------------------------

\* **Seminar für Liegenschaftsbewertung**

Termin: Freitag, 11. Feber 2005 von 9.00 – 12.00 und von 13.30 – ca. 17.00 Uhr

Ort: WIFI Tirol  
Egger-Lienz-Straße 116, 6021 Innsbruck

Referent: Baurat h.c. Architekt Dipl.-Ing. Rainer J. KÖNIG, allgemein beeideter und gerichtlich zertifizierter Sachverständiger

Thema: Grundlagen für die Bewertung von Liegenschaften, Liegenschafts-Bewertungs-Gesetz, Bewertungsverfahren, Aufbau eines Bewertungsgutachtens, Einführung in die EDV-unterstützte Liegenschaftsbewertung mit R&S Software

Kosten: für Kammermitglieder und SV-Verbandsmitglieder € 220,-, zuzüglich 20% Mwst  
für Nichtmitglieder € 275,-, zuzüglich 20% Mwst

Anmeldungen für dieses Seminar sind **nur schriftlich** an das Sekretariat des Hauptverbandes der allgemein beeideten und gerichtlich zertifizierten Sachverständigen Österreichs, Landesverbandes Tirol und Vorarlberg, Purtschellerstraße 6, 6020 Innsbruck, Tel. 0512/346551, Fax 0512/344799, e-m@il: [office@gerichtssachverstaendige.at](mailto:office@gerichtssachverstaendige.at) zu richten.

Nach Anmeldung wird Ihnen ein Erlagschein zugesandt. Die Anmeldung wird mit der Einzahlung des Seminarbeitrages gültig.

Wir bitten um Verständnis, dass der Landesverband für Tirol und Vorarlberg einen Beitrag von € 50,- für Verwaltungskosten einbehalten muss, falls jemand ohne rechtzeitige vorherige Absage nicht teilnimmt.

3. STELLENMARKT
-----------------

Arbeit suchen:

- \* DI - Architektur, 27, motiviert und flexibel, sucht entsprechende Stelle in Architekturbüro. Kenntnisse: AutoCAD, 3d\_s\_max, Rhino, XPress, InDesign, Photoshop, Corel. Praxis in div. Büros. Tel. 0650/5449544, E-mail: tinanit@gmx.at
- \* Hochmotivierter Architekturabsolvent, leistungsorientiert und flexibel, mit praktischer Erfahrung in diversen Architekturbüros und Handwerksbetrieben, sucht Arbeit in Architekturbüro. EDV: Autocad 2002, Archicad 8.0, Photoshop 7.0, Office 2000. Kontakt: Gert Egger unter 0650/2208333 mail: gert.egger@uibk.ac.at.
- \* Architekturstudent (Ende 2. Studienabschnitt) mit mehrjähriger Praxis in Innsbrucker Architekturbüro sowie Erfahrung in eigener Entwurfs- und Planungsaufgabe, sucht Tätigkeit in einem Architekturbüro. Bernhard Rupp, Tel: 0650/2343469, E-mail: csac5952@uibk.ac.at
- \* Architekturstudentin im 5. Semester, an der Fachhochschule Liechtenstein, sucht eine Praktikantenstelle in einem Architekturbüro in Vorarlberg. Kenntnisse: Fotografie, Modellbau, CNC-Erfahrung, Englisch, Französisch, Rechnungswesen, PC-Erfahrung: Word 2000, Excel 2000, Powerpoint 2000, OpenOffice, Archicad, Photoshop, InDesign, FlashMX. Zeitraum: ab Oktober 2004, e-mail: juniorarchitect@duller.net

Arbeit finden:

- \* Architekturbüro in Dornbirn/Vorarlberg sucht jungen Dipl.-Ing. für Entwurfs- und Ausführungsplanung mit sehr guten CAD-Kenntnissen (AutoCad, Archicad) zum sofortigen Eintritt. Architekt DI Peter Schaffer Lustenauerstraße 25 A-6850 Dornbirn, t 05572/398100 f 05572/398100-20 e office@schaffer-architektur.at

Eigentümer, Herausgeber, Verleger:  
Kammer der Architekten und Ingenieurkonsulenten für Tirol und Vorarlberg